

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. II.

Sonntag, den 6. Februar 1842.

Die Leidenschaft erhebt die freyen Töne,
Und in der Wahrhe it findet man das Schöne.

Oberamtliche Verfügungen.

Die Königl. Württemberg. Regierung des Rekar-Kreises

an
das Königl. Oberamt Waiblingen.

Die diesseitige Staats-Regierung ist mit der fürstlich Hohenzollern-Heching'schen dahin übereingekommen, daß die Heilungs- und Verpflegungs-Kosten unbemittelter Angehörigen des einen Staats, welche in dem andern von einem Unfall oder Krankheit ergriffen werden, ohne Ersaz wechselseitig übernommen, und von den Stütungs- und andern öffentlichen Kassen der betreffenden Gemeinden auf sich behalten werden sollen.

Dies wird dem K. Oberamt unter Beziehung auf die Verfügung vom 23. Okt. 1830 wegen äbnlicher gegenüber von Hohenzollern-Sigmaringen getroffenen Bestimmungen mit dem Auftrage eröffnet, die Ortsbehörden gleichfalls zur Nachachtung hievon in Kenntniß zu setzen.

Ludwigsburg, den 28. Januar 1842.

Vorstehender Erlaß wird hiemit den Ortsbehörden zur Nachachtung bekannt gemacht.

Waiblingen, den 3. Februar 1842.

Waiblingen. Steuer Lieferungen betreffend.

Die Orts-Vorstände werden beauftragt, die Gemeindepfleger zu instruiren, daß während der Dauer der Oberamtspfleg-Verweserei nur Montags Steuer-Gelder zur Oberamtspflege abzuliefern sind.

Den 2. Februar 1842.

K. Oberamt, Wirth.

Waiblingen. Die Zimmerleute
Abraham Werner von Bittenfeld,
Matthäus Baumann von Hochberg
und

die Maurer und Steinbauer
Christian Werner von Bittenfeld,
Joh. Georg Nigler von Hegnach
haben das Meister-Recht IIIter Stufe er-
langt, wovon das Publicum in Kenntniß
gesetzt wird.

Den 4. Februar 1842.

K. Oberamt,
Wirth.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Nächsten Montag d. 7. d. M.
Nachmittags 2 Uhr wird wieder Holz Centner-
weiß auf dem Rathhaus abgegeben.

Den 5. Febr. 1842.

Stadtschultheißenamt.

Stetten im Remsthal.

[Brenn und Nutz-Holz-Verkauf.]

In dem Hofkammerlichen Walddistricte Eiten-
fürst in der Nähe von Lobenroth, werden am
nächsten Montag den 7. Februar von Morgens
9 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung auf
dem Plage im öffentlichen Aufstreich verkauft
werden: 36 Klafter eichenes und 6 Klafter
buchenenes Brennholz; 675 eichene und 400 bu-
chene Wellen, und 6 eichene Stämme von 16
bis 24' und 12 bis 17" mittlerem Durchmesser.

Den 31. Januar 1842.

K. Hof-Cameralamt.

Privat: Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Masken-Ball.)

Fastnacht Dienstag den 8. Februar wird der
Unterzeichnete einen Masken-Ball (auf welchen
man jedoch auch unmaskirt kommen kann) zu
halten die Ehre haben, wozu er zu recht zahl-
reichem Besuch hiemit ergebenst einladet.

Der Ball beginnt Abends 6 Uhr.

Das Abendessen à 36 fr. Couvert, um 8
Uhr.

Herrmann Heß,
zum Hirsch.

Waiblingen. Mehrere 100 fl. Pfleg-
gelder, wovon auch kleine Posten abgegeben
werden, sind zum Ausleihen parat bei
Immanuel Buns.

Winnenden. (Gelt Effert.) Bei Un-
terzeichnetem liegen 200 fl. Pflegschafts-Geld,
in einem oder zwei Posten, gegen gesetzliche
Sicherheit zum Ausleihen parat.

Joh. Wildenberger, jr.

Waiblingen. Unterzeichnete erlaubt sich
einem geehrten Publikum hiemit die Anzeige
zu machen, daß sie das, von ihrem verstorbe-
nen Manne betriebene Geschäft mit einem ge-
schickten Gehülfen fortsetzt, auch wird schnelle
und billige Bedienung zugesichert.

Schneider-Mstr. Burrys Witt.

Schorndorf.

Mobiliar-Feuer-Versicher-
ung der Franz. Phoenix Assen-
suranz-Gesellschaft in Paris.

Ich erlaube mir hiemit die Anzeige zu ma-
chen, daß ich die Besorgung der Agentenschaft für
den Oberamtsbezirk Waiblingen dem Herrn
Kastenspfleger Pfeiderer in Waiblingen anver-
traut und ihn bereits als Bezirksagent bevoll-
mächtigt habe; ich ersuche deshalb alle jene,
die bereits durch diese Gesellschaft versichert
sind, oder ihr Mobiliar versichern lassen wol-
len, sich in dergleichen Angelegenheiten an
Herrn Pfeiderer zu wenden, welcher sich ein
Vergnügen daraus machen wird, alle Aufträge
schnell und pünktlich an mich zu besorgen.

Der Stand der Gesellschaft bis Ende Juni
d. J. ist folgender:

- a.) Versicherter Capitalwert
3 Milliarden 125 Mill. Francs.
- b.) Bezahlte Brandschäden vom Septem-
ber 1819 bis 30. Juni 1841.
31,065,689 Francs.
- c.) Reserve Fonds 1,655,897 Francs.
- d.) Gesellschafts Fonds 4,000,000 Francs.
- e.) Activausstände an
Prämien 10,007,000 Francs.

Die Statuten und Antragbögen sind gratis
bei Herrn Kastenspfleger Pfeiderer zu haben.

Der Hauptagent

für das Königreich Würtemberg
u. Fürstenthum S. Hechingen,
Ch. Ludw. Eisenlohr.

Waiblingen. Frisch gewässerte Stockfische, das Pfund zu 4 fr., sind von heute an zu haben bei Saisensieder Herzog.

Waiblingen. Trockene Ulmer und Welzheimer Bretter, so wie Latten und Stahmschnekel verkauft zu billigen Preisen
Stüber der jüngere.

Waiblingen. Kunst-Mehl-Preise.
per 100 Pfund.

Gries	—	10 fl. 48 fr.
Nro 1	—	11 fl. 20 fr.
— 2	—	10 fl. 12 fr.
— 2 b	—	8 fl. 36 fr.
— 3	—	6 fl. 32 fr.
— 4	—	5 fl. —
— 4 b	—	4 fl. 40 fr.
— 5	—	3 fl. 40 fr.

bei Kassenpfleger Pfeleiderer.

Waiblingen. (Berlornes.) Am Freitag Abend gieng von der Cannstädter Höhe zum Schützenhäusle ein Fäßle mit Maun verlore. Das Fäßle ist mit einem R. und Nro. 1691 bezeichnet. Der Finder wolle es gegen einer Belohnung bei Ausgeber dies abgeben.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkung.
Gottfried Böhner.	1½ Brtl. ½ Achl. im Kostisof.	70 fl.	28. Februar	1/3 baar 2/3 in 2 verzinlichen Zielern.
Jg. Fr. Sutorius Bek.	1½ Brtl. 10 Rth. am Rommelshäuser Weg.		28. Februar.	mit Stadtrath Böhner kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Stadtrath Kubus Wittwe Verlassen- schafts Masse.	Ein Wohnhaus mit halber Scheuer bei der kleinen Kirche.	2500 fl.	14. Februar.	1/3 baar. 2/3 in 2 verzinlichen Jahrzielern.
Stadtrath Spiz Wittwe.	1 Mrg. Aker im Kostisof.	305 fl.	7. Februar.	desgleichen.
Debitmasse des Wilhelm Wilden- berger, Schäfer in Neustadt.	1 Brtl. 4½ Ruthen Garten in der Gauchhalden.	42 fl.	7. Februar.	desgl.
	ungefähr 1 Brtl. Aker im Sehrenfeld, neben Abraham Kehler.	84 fl.	7. Februar.	desgl.
Michael Merkle von Weinstein.	1½ Brtl. im Kalkofen.	167 fl. 20 fr.	7. Februar	baar Geld.

Waiblingen. (Wein zu verkaufen.)

Drei Aimer guten selbsterzeugten Wein vom Jahr 1840. sucht Jemand zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Die siebente Gewinne-Ziehung des Großherzoglich Hessischen Staats-Anlehens von fl. 2,375,000 findet für dieses Jahr in Darmstadt

am 15. Februar

statt, wobei Tausend Preise, als: fl. 25000, 5000, 2000, 1000 u. s. w. gewonnen werden müssen.

Zu dieser wichtigen Gewinne-Ziehung sind bei unterzeichnetem Handlungshause: Aktien zu 3 fl. 30 fr. und bei Abnahme von 5 Stück für 17 fl. 30 fr. das 6te unentgeltlich gegen portofreie Einsendung des Betrags zu beziehen.

Moriz J. Stiebel
in Frankfurt a. M.

N. S. Die amtliche Ziehungeliste wird den H. H. Interessenten nach stattgehabter Ziehung prompt zugesandt.

Waiblingen.
Naturalien-Preise vom 5. Februar 1842.

Fruchtgattungen.

	P r e i s e.		
	Höchst.	Mittlere	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Schffel Waizen.	—	—	—
" Roggen . .	—	—	—
" Gerste . . .	—	—	—
" Gemischtes	—	—	—
" alter Dinkel	—	—	—
" neuer Dinkel	6 —	—	—
" Haber . . .	3 30	3 24	3 18
Simri Ackerbohnen	—	—	—
" Welschkorn	—	—	—
" Erbsen . . .	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—
" Wicken . . .	—	—	—

Waiblingen. Brod-Preise.

8 Pf. unausgezogenes Kernbrod	26 fr.
8 — ausgezogenes	24 fr.
6 1/2 Loth Wecken	1 fr.

Kornhausmeister, Stadtrath Häberle

Winenden.

Naturalien-Preise vom 3. Februar 1842.

Fruchtgattungen.

	P r e i s e.		
	Höchst.	Mittlere	Niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Schffel Waizen.	13 52	13 10	12 —
" Kernen . . .	14 24	13 34	12 45
" Roggen . . .	7 28	7 8	6 56
" Gerste . . .	6 24	6 23	5 36
" Gemischtes	8 —	—	—
" alter Dinkel	—	—	—
" neuer Dinkel	7 44	6 1	5 24
" alter Haber	—	—	—
" neuer Haber	3 20	3 16	3 12
Simri Ackerbohnen	56	52	50
" Welschkorn	1	56	48
" Erbsen . . .	1 8	1 4	1 —
" Linsen . . .	1 8	1 4	1 —
" Wicken . . .	44	40	32

Winenden. Brod-Preise.

8 Pf. unausgezogenes Kernbrod	26 fr.
8 — ausgezogenes	24 fr.
7 Loth Wecken	1 fr.

Württemberg.

Stuttgart. Das Reg. Blatt vom 1. Febr. enthält eine Verfügung des Finanzministeriums, betreffend die Behandlung des Gütertransports und der Waarenabfertigung auf dem innerhalb des Zollvereins Gebietes gelegenen Theile des Rheins und der konventionellen Nebenflüsse desselben.

Killerlei.

Von den eigenthümlichen blaßgelben Porcellan-Pfeifenköpfen (fog. Phantasiopfeifen) die beim Rauchen ihre Farbe verändern, und grau-violett, streifig oder marmorirt werden, wird von den auswärtigen Polizeibehörden gewarnt, da sie Arsenik und concentrirte Salzsäure enthalten sollen. Da bei uns diese Art Pfeifen stark im Gebrauch sind, so wollen wir hiemit unseren Phantasiopfeifen rauchenden Lesern einen wohlmeinenden Wink gegeben haben.

Ehestandsgespräch. Der Mann. Es ist doch zu arg, liebes Kind, welchen Aufwand du machst, und wie viel Geld das kostet. Alle Länder müssen dir ja Opfer auf deine Toilette legen: die Türkei einen Shawl, England einen Boile, Indien Perlen, Italien einen Strohhut, Holland die Leinwand, Frankreich Schuhe und Handschuhe. — Bald wirst du gar nichts Deutsches mehr an dir haben.

Die Frau. Es läßt dir nicht übel, mein Schatz, mir Moral zu predigen! Sieh dich nur selbst ein Bißchen an: französisches Tuch, englisch zugeschnitten, eine türkische Unterweste, ebenfalls holländische Leinwand an den Hemden, ein ostindisches Schnurstrich und ein arabisches Pferd. — Deine Zankunft zeigt mir noch ganz athen, daß du ein deutscher Ehemann bist.

† Hochberg, D. A. Waiblingen, den 29. Januar. Ein hiesiger Bürger, Namens Lang, und seine Ehefrau, welche in Einem Jahr und an Einem Tage geboren, starben kürzlich ebenfalls an Einem Tage und wurden mit einander beerdigt. (Sch. M.)